

er aber mühsamer / als dieser zu machen ist / achte ich
vnnöthig seine Bereitung zu beschreiben.

Wie man einen schönen blawen Vi- triolum aus Luna machen soll.

Solvire Rasuram Lunæ mit einem rectificierten
Oleo Vitrioli, mit Zuthun Wassers / doch nicht
so viel als bey dem Marte vnd Venere geschehen:
Oder / Welches noch besser ist / solvire einen Cal-
cem Lunæ, welcher aus dem Aqua forti entweder mit
Kupffer oder Salz Wasser præcipitiert ist. Wann
nun dein Oleum genung solviert hat / vnd nicht mehr
angreifen will / so giesse es ab / vnd filtrir solches / dar-
nach giesse Tropfen weise einen Spiritum Urinæ oder
Salis armoniaci hinein / so lang es brauset / so wird sich
dardurch bey nahe alles Silber widerumb aus dem
Oleo præcipitieren / vnd also ein weiß Pulver zu Bo-
den fallen; Solches niedergeschlagene Silber mit
samt dem liquore, gieß in ein Phiol-Glas / setze sol-
ches zu kochen 24. Stunden in ein Sand-Capell / so
wird der liquor den gefallenen Silber-Kalck bey nahe
allen wieder auff solviren vnd ganz blaw davon wer-
den: Solche Solution giesse ab / filtrir dieselbe durch
ein grauw Papier vnd abstrahier die Feuchtigkeitt davon
ad cuticulam, laß in der Kälte zu einem Vitriol schieß-
sen / mit dem übrigen liquore verfare weiters / gleich
wie oben bey der Bereitung Vitrioli Martis & Vene-
ris gelehrt worden.

Auff diese Weise bekompt man aus dem Silber ei-
nen